

Linoljevax

Leinölwachs/Wachslasur
Oberflächenschutz für alle saugenden Untergründe

Eigenschaften:

Das Leinölwachs (Linoljevax) von Allbäck ist ein rein biologisches Anstrichmittel für Holz, Beton, Ziegel, Schiefer, z.B. für Böden, Möbel, Fenster, Türen sowie Wand- und Deckenpaneele. Linoljevax besteht aus gekochtem und gereinigtem Leinöl, Bienenwachs, Mangansäure, Wasser und Pigment. Linoljevax sorgt für eine wasserabweisende, seidenmatte Oberfläche, die sich mit einer schwachen Lauge aus Leinölseife und Wasser reinigen lässt. Es eignet sich für alle saugenden Untergründe im Innenbereich – unbehandelte oder bereits gewachste Oberflächen. Linoljevax hat eine enorme Ergiebigkeit von ca. 30-40 qm² pro Liter.



Verarbeitung:

1. Reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Leinölseife und Wasser und lassen diese trocknen.

Für Holz und Holzfußböden gilt zudem:

- a) Wenn möglich, nehmen Sie das Wasser nach der Reinigung mit einem Nassstaubsauger auf und lassen das Holz nun gründlich durchtrocknen.
 - b) Sollten sich Holzfasern aufgerichtet haben, entfernen Sie diese bitte mit einem feinen Schleifpapier (180er Korn) und wischen oder saugen die Oberfläche gründlich ab.
2. Zur besseren Verarbeitung, erwärmen Sie das Wachs zunächst in der Mikrowelle oder im Wasserbad. Ohne Erwärmung ist das Wachs recht zähflüssig und mühsam zu verstreichen bzw. verwischen.
 3. Z.B. mit einem Celluloseschwamm arbeiten Sie das Wachs nun in einer dünnen Schicht in kreisenden Bewegungen mit leichtem Druck ein.

Für Holz und Holzfußböden gilt zudem:

- a) Bearbeiten Sie immer einige Bretter gleichzeitig und in Längsrichtung des Holzes.
4. Nach etwa 1-2 Stunden wischen Sie die nicht eingezogene, überschüssige Menge mit einem Handtuch oder Frottee ab. Zuviel Wachs hinterlässt eine klebrige Oberfläche bei unregelmäßigem Glanz und braucht wesentlich länger zum Trocknen. Luftzirkulation, Wärme und Licht beeinflussen den Trocknungsprozess maßgeblich – richtig durchgetrocknet ist die Wachsschicht nach 1-2 Tagen. Dauert es länger, ist der Raum zu kühl, mangelt es an Frischluft sowie an Tageslicht!

Für Holz und Holzfußböden gilt zudem:

- a) Sie können die gewachste Fläche direkt betreten/berühren – dadurch entstandene Fuß- oder Fingerabdrücke können Sie einfach wieder wegwischen.
- b) Abhängig von der Holzqualität und dessen Trockenheit/Sprödigkeit kann ein zweiter Durchgang erforderlich sein. Sollte die Oberfläche rauh sein, schleifen Sie bitte nochmals nach, wischen oder saugen die Oberfläche gründlich ab und wachsen dann ein zweites mal.
- c) Verwenden Sie zum Abschluss gerne das farblose Leinölwachs, da dieses etwas fetter und leichter zu polieren ist.

Sonstige Besonderheiten der Wachslasur (Linoljevax):

- Planen Sie evtl. alte Holzfenster und -Türen mit Hilfe des Spotheaters oder der Kittlampe von Farbe und/oder Kitt zu befreien, so kann es sich evtl. auch um eine Farbschicht handeln, die vor den 1990er Jahren verarbeitet wurde. Bis zu dieser Zeit war es noch zulässig, das Pigment Bleiweiß zu verwenden. Da das Abschleifen solcher betroffener Holzschicht mühsam und wegen des giftigen Staubs auch gefährlich ist, verwendet man zumeist einen Spotheater oder auch eine Kittlampe. Damit durch die IR-Strahlung keine Bleidämpfe freigesetzt werden können, streicht man die farblose Wachslasur zuvor auf die alte Farbschicht. Die Altfarbe löst sich wie gewünscht durch die Behandlung mit der Lampe, evtl. Dämpfe werden durch die Wachslasur zurückgehalten, darin gebunden.

Hinweise:

- Die Trocknung auf Ästen kann bis zu 2 Wochen dauern.
- Berücksichtigen Sie bitte, dass das optische Ergebnis des Leinölwachses immer in Abhängigkeit mit der Aufnahmefähigkeit des Holzes und dem gewählten Farbton steht.
- Eine raue Oberfläche nimmt mehr Wachs auf, als eine gehobelte.

- Bereits benutzte/schmutzige oder behandelte Oberflächen schleifen Sie vor der Behandlung gründlich ab, da das Wachs sonst ungleichmäßige Ergebnisse hervorbringen kann.
- Für eine geringere Deckkraft des Leinölwachses kann das farblose Produkt untergemischt werden.
- Alle Farbtöne sind untereinander mischbar bzw. abtönbar.
- Wünschen Sie eine höhere Deckkraft, empfehlen wir zwei Durchgänge wie oben beschrieben.
- ACHTUNG: Leinölwachs nicht in Lappen, Schwämmen oder Tüchern der Trocknung überlassen. Nach der Benutzung ins Wasser legen, in einer geschlossenen Metalldose verwahren oder verbrennen. Es besteht sonst SELBSTENTZÜNDUNGSGEFAHR in diesen Materialien!

Schwedischer Farbenhandel Feuerstein, Kulemannstieg 10, 22457 Hamburg, Tel.: +49 (0)40 54 80 12 20, info@schwedischer-farbenhandel.de